

Janet Wagner

Let's go green!

Die Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin: Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in Strategie und Praxis

»Nachhaltigkeit und Verantwortung: Wir nehmen unsere Verpflichtung gegenüber den zukünftigen Generationen wahr. Deswegen prüfen wir unsere Entscheidungen stets auf ihre Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinn und richten unser Handeln entsprechend verantwortungsbewusst aus.«¹

Das Formulieren von Werten für das gemeinsame Arbeiten und Wirken in Bibliotheken und seinen Zielgruppen ist bedeutsam und grundlegend. Strategische Ziele und ein gemeinsam verfasstes Zukunftsbild können nicht ohne nachhaltiges Denken und Handeln Bestand haben. Dieser Wert zu Nachhaltigkeit und Verantwortung steht nicht nur im Strategiepapier, sondern erfährt eine lebendige Umsetzung in den Bibliotheken der Freien Universität Berlin.

Überall auf diesem Planeten – nicht mehr irgendwo weit weg, sondern auch vor unserer eigenen Haustür – geschehen gravierende Änderungen in Natur und Klima. In den Umweltleitlinien der Freien Universität Berlin² sind verantwortungsbewusstes Handeln und Eigenverantwortung aller in Forschung, Lehre, Studium und am Arbeitsplatz seit vielen Jahren Bekenntnis und Aufruf zugleich.

Ein Workshop zur »Nachhaltigkeit im Bibliothekssystem« bildete im Sommer 2020 den Auftakt für verschiedene Arbeitsgruppen, die sich mit nachhaltiger Digitalisierung, Nutzungsservices, Mobilität und Beschaffung beschäftigten. Seit Anfang 2021 gibt es die dauerhafte Arbeitsgruppe »GreenFUBib« mit monatlichen Arbeitstreffen.

Im Einklang mit den globalen Nachhaltigkeitszielen

GreenFUBib möchte dazu beitragen, den Strategiewert Nachhaltigkeit und Verantwortung im bibliothekarischen Alltag mit Leben zu füllen. Im Einklang mit den 17 globalen

Nachhaltigkeitszielen behält sie dabei nicht nur die ökologische, sondern auch die ökonomische, soziale und kulturelle Dimension im Blick. Vor dem Hintergrund des von der Freien Universität 2019 ausgerufenen Klimanotstands³ ist sie sich bewusst, dass nur gemeinsame Anstrengung zum angestrebten Ziel der Klimaneutralität im Universitätsbereich im Jahr 2025 führen kann. Klima- und Ressourcenschutz sowie eine hohe Sensibilisierung für Umweltbewusstsein ist bei vielen Bibliotheksbeschäftigten vorhanden. Dies belegt eine intern geführte Umfrage der AG GreenFUBib von 2020.

Die Arbeitsgruppe GreenFUBib beschäftigt sind mit den folgenden Fragen: Wo kann im bibliothekarischen Arbeitsalltag etwas für Nachhaltigkeit und Klimaschutz getan werden? Welche Maßnahmen sind niedrigschwellig und effektiv? Welche Ideen lassen sich möglichst für alle elf Bibliotheksstandorte, die die Universitätsbibliothek bilden, umsetzen? Welchen Beitrag können die Bibliotheken zum Erreichen der Klimaneutralität leisten? Hierzu gab es unter anderem folgende Maßnahmen in den vergangenen Jahren:

- Einführung von wiederverwendbaren Bibliothekskörben statt Plastiktaschen
- Ausschließliche Nutzung von 100-Prozent-Recyclingpapier
- Keine Quittungsbelege für Ausleihe und Rückgabe
- Büchertransporte innerhalb der Standorte mit einem E-Transporter
- Klimaneutrale Anlieferung lokaler Buchhandlungen per Fahrrad, Öffentlichem Personennahverkehr oder E-Auto
- Aufstellung eines stromerzeugenden Fahrradergometers für mehr Bewegung am Lernort in der Philologischen Bibliothek
- Anlegen und Pflege eines eigenen Bibliotheksgartens in der Bibliothek für Sozialwissenschaften und Osteuropastudien, inklusive eines Thermokomposters für Bioabfälle
- Re-Use-Mobiliar in der Geowissenschaftlichen Bibliothek



- Verbindliche Vereinbarungen über plastikfreie Buchlieferungen mit in- und ausländischen Buchhandlungen wurden teilweise bereits ausgehandelt
- Jährliche Beteiligung zum klimaneutralen Arbeitsweg im Zuge der Aktion Stadtradeln⁴
- Regelmäßige Fachgespräche mit den Auszubildenden zum Thema »Green Library«
- Sichtbarkeit der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mit den spezifischen Taten in den Bibliotheksstandorten in Form von Postern und durch Ausstellungen
- Einsatz eines Lastenrades am Standort Berlin-Lankwitz
- Angebote von Scanzelten zum DIY-Anfertigen von Digitalisaten statt Kopieren und Drucken
- Mitgliedschaft in der internationalen Gruppe »ENSULIB«⁵ des IFLA-Weltverbandes

Für eine optimale abteilungs- und häuserübergreifende Kommunikation und Vernetzung arbeitet die Arbeitsgruppe GreenFU-Bib eng mit den folgenden Schnittstellen zusammen: Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie⁶, Forschungszentrum für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin⁷, Kommunikationsteam der Universitätsbibliothek⁸. Die regelmäßige Dokumentation und Verbreitung von Nachhaltigkeitsaktivitäten und themennahen

Janet Wagner ist seit 2013 Bibliotheksbeschäftigte an der Philologischen Bibliothek der Freien Universität Berlin, zurzeit arbeitet sie als interne Koordinatorin zwischen Stabsstelle Nachhaltigkeit der FU und den FU-Bibliotheken. Seit 2018 Gründungsmitglied und Co-Vorsitzende im »Netzwerk Grüne Bibliothek«; seit 2019 Mitinitiatorin von »Libraries4Future«; von 2014 bis 2019 berufsbegleitendes Studium zum B.A. für Bibliotheksmanagement an der FH Potsdam; von September 2019 bis 2020 Modulbelegung im Masterstudiengang zum »Strategischen Nachhaltigkeitsmanagement« an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde; seit September 2020 berufsbegleitender Masterstudiengang »Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation« an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.



ANZEIGE

BIS-C 2022

<5th. generation>
Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz
Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2
Regelkonform RDA. RAK. RSWK. Marc21. MAB
Web . SSL . Integration & Benutzeraccount
Verbundaufbau. Cloud/Outsourcing-Betrieb

Software - State of the art - flexible

33 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz
Leistung Sicherheit Datenschutz
Standards Offenheit Individualität
Stabilität Partner Verlässlichkeit
Service Erfahrung Support
Generierung Customizing Selfservice
Outsourcing Cloudbetrieb SaaS
Dienstleistung Zufriedenheit
GUI. Web. XML. Z39.50/SRU. OAI-METS

Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	eMedia	Integration

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

https://Landesbibliothek.eu	https://bmnt.at
https://OeNDV.org	https://VThK.eu
https://VolksLiedWerk.org	https://bmdw.at
https://Behoerdenweb.net	https://wkweb.at

DABIS GmbH
 Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme



Das Team der »GreenFUBib« (von links): Andrea Tatai, Tanja Prillwitz, Janet Wagner, Lina Geiges-Erzgräber, Angelika Krieser, Jonas Schramm und Maïke Ohde. Foto: Bernd Wannemacher

Schulungen über Newsletter, Wikis, Biblioblog, Webseiten sowie Veranstaltungen für Bibliotheksbeschäftigte sind ein wichtiges Anliegen. Die Autorin dieses Beitrags beschäftigt sich seit Januar 2021 anteilig mit dem Tätigkeitsfeld der Nachhaltigkeit und dessen Kommunikation und leitet die GreenFUBib-Arbeitsgruppe.

Zertifizierung durch externe Umweltgutachter

Zwei Bibliotheksstandorte wurden erstmalig im September 2021 im Rahmen der EMAS-Zertifizierung⁹ der Freien Universität durch einen externen Umweltgutachter besucht. Das »Eco-Management and Audit-Scheme« ist die Umweltmanagement-Zertifizierung der Europäischen Union und

zählt weltweit zu den bedeutendsten Systemen. Für das Erlangen dieses Zertifikats ist eine externe Prüfung durch einen Umweltgutachter notwendig. Es wird begutachtet, welche Umwelttätigkeiten, Ziele und Maßnahmen die Hochschule trifft, um ein anspruchsvolles und wirksames Umweltmanagement zu betreiben und Umweltleistungen stetig zu verbessern.

Für den Gutachter war es wichtig zu erfahren, wie im Bereich Kommunikation dafür gesorgt wird, dass Umweltbildung und Umweltbewusstsein weiter verstärkt werden können. Die Autorin dieses Beitrags stellte konkret dar, wie regelmäßige Dokumentation und Verbreitung von Nachhaltigkeitsaktivitäten für Bibliotheksbeschäftigte kontinuierlich verbreitet werden.

Zukünftige Projekte wie das Projekt »Scannen statt Kopieren« oder die Prüfung eines Trinkwasserspender-Konzepts an einzelnen Bibliotheksstandorten zeigen, wie die Bibliotheken den in der Bibliotheksstrategie verankerten Wert »Nachhaltigkeit und Verantwortung« in die Tat umsetzen möchten.

In diesem Audit gab es erstmalig die Gelegenheit, die Bibliotheken mit ihrem Engagement vorzustellen. In dem nachträglich verfassten Audit-Bericht des externen Umweltgutachters heißt es: »Im Bereich der Bibliotheksverwaltung wurde als Vorerfrolle eine Mitarbeiterin mit der Wahrnehmung von Nachhaltigkeitsaufgaben betraut. Die bereits durchgeführten Aktionen und die Erfahrung aus der Organisation im Umgang mit einer nachhaltigen Gestaltung der Bibliotheksaktivitäten strahlen auch durch die Mitarbeit in nationalen und internationalen Bibliotheksverbänden sowie durch Vortragstätigkeiten aus.«

Diese Einschätzung motiviert und gibt den Bibliotheken der Freien Universität zusätzlichen Ansporn, weiterhin an der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu arbeiten.

1 <https://www.fu-berlin.de/sites/ub/ueber-uns/strategie> (für alle E-Mail-Adressen: letzter Aufruf am 21.12.2021)
 2 <https://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/weitere/umweltleitlinien.pdf>
 3 <https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/commitment/klimanotstand/index.html>
 4 <https://www.stadtradeln.de/home>
 5 <https://www.ifla.org/units/environment-sustainability-and-libraries/committee/>
 6 <https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/stabsstelle/index.html>
 7 <https://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/systeme/ffu/index.html>
 8 <https://www.fu-berlin.de/sites/ub/ueber-uns/kommunikationsteam/index.html>
 9 <https://www.emas.de/>